



Zum Gedenken an Fredi Suter

Am 31. Dezember 2019 wurde Fredi Suter von den Angehörigen im engsten Familienkreis zu Grabe getragen. Mit ihm verliert der Kreis 10 ein engagiertes Mitglied.

Fredi erblickte am 1. April 1934 das Licht der Welt. Er entwickelte sich zu einem zielstrebigem jungen Mann. Fredi oder Fred wie er bei den Schützen genannt wurde, trat dem MSV Marthalen als aktiver Schütze bei. Eines Tages als Fredi mit dem MSV Marthalen an einem Schiessanlass teilnahm, wurden seine Augen von einem roten Blusenmann magisch angezogen. Er erkundigte sich, was das für eine Bewandnis mit dem Schiessen hat. Kurz entschlossen sprach er den roten Blusenmann an. Der erklärte ihm, dass so die Zeiger angezogen seien, die bei den Scheiben ihren Zeigerdienst verrichteten. Er liess sich vom roten Blusenmann zum Mitglied des Schweizerischen Zeiger- und Anlagewarte-Verbandes werben. Im Jahr 1984 wurde er vom Kreis 10 in die Reihen der Aktivmitglieder aufgenommen. Sein Interesse an der Zeigerei war so gross, dass er 1986 in Murten den Oberzeigerkurs absolvierte und mit Erfolg bestand. Schon 1987 amtierte er im Zentralverband als Instruktor manueller Scheiben. Kurz darauf hielt die Elektronik Einzug in den Schiessanlagen. Die Zeiger wurden überflüssig. Also musste eine neue Ausbildung her. 1992 bildete er sich zum Anlagewart auf die elektronische Trefferanzeige Sius Ascor aus, wo er ab 1993 bei den Anlagewartekursen als Instruktor tätig war. Dieses Amt hatte er bis 2003 inne.

Auch im Kreis 10 wurde man auf die Fähigkeiten aufmerksam. Schon 1988 wurde Fred als Technischer Leiter in den Vorstand gewählt. Diesem Amt blieb er treu, bis der Kreis 10 einen neuen Präsidenten wählen musste. An der GV 1993 in Adliswil wurde Fred zum Präsidenten des Kreises 10 gewählt. Mit viel Geschick und Können steuerte er das Vereinsboot durch die nicht immer flache Brandung. 2011 trat Fred nach 18 Präsidialjahren zurück und wie er betonte, in den «Vorstandsruhestand». Die Versammlung ernannte Fred auf Grund der langen Vorstandstätigkeit zum wohlverdienten Ehrenpräsidenten. Die gute Kameradschaft die er bei all diesen Tätigkeiten erleben durfte, hob er immer speziell hervor.

Im Zentralverband war Fred auch einige Jahre Vorstandsmitglied. Auch für diese Tätigkeit verlieh die Delegiertenversammlung Fred die Ehrenmitgliedschaft des Zentralverbandes.

Seit diesen Rücktritten widmete er sich vermehrt der Wandergruppe der Firma Siemens Schweiz, die ihm lange Jahre Arbeitgeber war. Immer wieder erzählte er von den schönen Wanderungen, an denen er teilnehmen konnte und teils selbst organisierte.

Nun hat am 21. Dezember 2019 sein müdes Herz aufgehört zu schlagen. Wir verlieren in Fred einen lebenswürdigen Menschen, auf den man sich immer ganz verlassen konnte.

Fred, Du wirst uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Deinen Familienangehörigen sprechen wir unser tief empfundenenes Beileid aus.

Im Namen des SZAV, Kreis 10
Der Aktuar Fritz Lätsch